

Mitteilungen aus der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft

Die faunistische Tätigkeit der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft im Naturwissenschaftlichen Verein Karlsruhe e. V.¹⁾, die nach wie vor im Ausfüllen von Karteiblättern durch die verschiedenen Mitglieder ihren Niederschlag findet, hat im Berichtsjahr 1977 durch die inzwischen landesweit angelaufene Biotopkartierung einen neuen Impuls erhalten. Ergänzend zur faunistischen Bestandsaufnahme bei den Macrolepidoptera geht es nun darum, die Habitate besonders gefährdeter Schmetterlingsarten in Zusammenarbeit mit der Botanik und anderen Disziplinen auf ihre ökologisch-biozönotische Qualität hin zu überprüfen und gegebenenfalls als schutzwürdige Biotope nachzuweisen.

Für ein solches Projekt mußte zunächst einmal eine „Rote Liste der in Baden-Württemberg gefährdeten Schmetterlingsarten (Macrolepidoptera)“ erstellt werden (Vorarbeiten dazu gehen auf das Jahr 1976 zurück). Sie ist in unserer Arbeitsgemeinschaft ausführlich diskutiert worden, wobei wichtige Anregungen und Hinweise Berücksichtigung fanden. Obwohl wir uns mit dem Projekt Biotopkartierung erst von Mitte 1977 an ernsthaft befassen konnten, wurden doch bis zum Ende der Vegetationsperiode noch 13 Kartierungen durchgeführt. Zwei Exkursionen in das Gebiet der oberen Donau sowie in den südlichen Schwarzwald haben dazu wesentlich beigetragen.

Daneben wurden von folgenden Mitgliedern Karteiblätter eingereicht:

G. BAISCH, Biberach-Mettenberg, weitere 15 Arten (Ergänzungen) aus der Schwäbischen Alb und dem württembergischen Oberland; A. BIEBINGER, Baden-Baden (Sandweier), 45 Arten Rhopalocera, 100 Arten Bombyces et Sphinges, 113 Arten Geometriden und 151 Arten Noctuiden, alle aus dem Raum Rastatt; R. BLÄSIUS, Heidelberg, 20 Arten (alle Gruppen) von Schwarzwald, Kaiserstuhl und Tauberbischofsheim, ferner eine Liste mit Neuzugängen und Nachträgen zur Schmetterlingsfauna von Heidelberg; H. FEIL, Bruchsal, 56 Arten Rhopalocera, 91 Arten Bombyces und 197 Arten Noctuiden, alle aus dem Raum Bruchsal; R. HERRMANN, Rastatt, 59 Arten Rhopalocera, 7 Arten Hesperiden, 108 Arten Bombyces et Sphinges, 199 Arten Noctuiden und 153 Arten Geometriden, aus dem Raum Rastatt und dem südbadischen Gebiet; A. HOFMANN, Hochstetten, 114 Arten Bombyces et Sphinges aus der Gegend nördlich von Karlsruhe. Von H. KINKLER, Leverkusen, erhielten wir eine weitere Liste der von Dr. M. BONESS, Leverkusen, in 1977 im Südschwarzwald beobachteten Arten. Desweiteren meldeten T. MARKTANNER, Friedrichshafen, 17 Arten Rhopalocera, 79 Arten Bombyces et Sphinges und 70 Arten Noctuiden, alle aus dem Raum Bodensee-Allgäu, sowie E. H. TEUFEL, Freiburg, 15 Arten Psychiden aus dem Raum Freiburg-Kaiserstuhl. Von M. WALLNER wurde schließlich wieder eine sorgfältig zusammengestellte Liste mit den Fang- und Beobachtungsergebnissen der Pforzheimer Entomologen für das Jahr 1977 eingereicht. Folgende Veranstaltungen haben stattgefunden: Am 28. 1. 1977 ein gemeinsam mit der Orni-

¹⁾ In Angleichung an die Ornithologische Arbeitsgemeinschaft im Naturwissenschaftlichen Verein Karlsruhe e. V. haben auch wir jetzt die Bezeichnung „Arbeitsgemeinschaft“ anstelle von „Arbeitsgruppe“ gewählt.

thologischen Arbeitsgemeinschaft veranstalteter Filmabend, mit Farbfilmvorträgen von E. BAUER, Darmstadt und J. PARTENSCKY, Karlsruhe, über den „Kumaon-Himalaya (Indien)“, am 25. 2. 1977 ein Referat über „Mimikry – eine allgemeine Einführung“ von Dr. U. R. ROESLER, Karlsruhe, am 25. 3. 1978 ein Referat über das Thema „zum Problem des biologischen Gleichgewichts in Naturschutzgebieten“ von Dr. F. J. GROSS, Königsdorf b. Köln. Anlässlich des zehnjährigen Bestehens unserer Arbeitsgruppe hielt, auf Einladung des Naturwissenschaftlichen Vereins Karlsruhe, Herr Prof. Dr. Z. LORKOVIĆ, Zagreb, am 29. 4. 1977 einen Festvortrag über die „Chromosomenuntersuchung bei Schmetterlingen und ihre Bedeutung für eine moderne Taxonomie“ Das erste Halbjahr endete mit einem Farblichtbildervortrag von E. BAUER, Darmstadt, am 3. 6. 1977 über das Thema „Von den Anden in den Dschungel von Peru – auf der Suche nach dem entomologischen Paradies.“

Das zweite Halbjahr begann am 26. 8. 1977 mit einem Diskussionsabend, dem sich am 30. 9. 1977 ein Lichtbildervortrag von F. NIPPEL, Wermelskirchen, zum Thema „Aus der Praxis des Köderfanges“ anschloß. Am 28. 10. 1977 brachte H. HEIDEMANN, Büchenau (Bruchsal), einen „Diskussionsbeitrag zum Art- und Gattungsbegriff, insbesondere seine Anwendung bei Schmetterlingen“, mit Lichtbildern. Am 25. 11. 1977 referierte der Unterzeichnete über die „Rote Liste der in Baden-Württemberg gefährdeten Schmetterlingsarten“. Das Jahr klang aus am 16. 12. 1977 mit einem gemütlichen Beisammensein, mit Lichtbildern.

Während der Berichtszeit sind verstorben: Herr RUDOLF KÜNNERT, Frankfurt (Main) (s. Nachruf in dieser Zeitschrift, Bd. 36:43–44). Neuer Mitgliederstand: 75 Mitglieder, 15 auswärtige Mitarbeiter, 2 korporative Mitgliedschaften.

Die monatlichen Zusammenkünfte finden, mit Ausnahme der Ferienmonate Juli und August, weiterhin an jedem letzten Freitag im Monat statt, jeweils um 20 Uhr im Entomologischen Magazinraum (2. Obergeschoß) der Landessammlungen für Naturkunde, Karlsruhe, Erbprinzenstr. 13. Gäste sind stets willkommen. Interessenten können sich schriftlich oder persönlich an die nachstehende Adresse wenden.

GÜNTER EBERT

Landessammlungen für Naturkunde, Erbprinzenstr. 13, 7500 Karlsruhe, Tel. (0721) 21931